



Bestimmungen

für den

ÖKV-FH CUP

und zur

FCI-IGP-FH WM Qualifikation

Diese Bestimmungen wurde durch die ÖKV Gebrauchshundekommission, am 09.12.2022 genehmigt und ist gültig ab 01.01.2023.

Turniere:

Es werden 4 Turniere ausgetragen, inklusive der ÖKV-FH Leistungssiegerprüfung. Wünschenswert wäre es, wenn die Turniere von verschiedenen VK ausgetragen werden würden.

Austragung:

Grundsätzlich sollten die Turniere nach FCI-IGP-IFH ausgetragen werden. Sollte dies auf Grund unvorhergesehener Einflüsse nicht möglich sein, kann im Einzelfall nach FCI-IFH-2 ausgetragen werden.

Bei einer Starterzahl bis 24 werden 2 LR eingesetzt, es kann nach Rücksprache mit dem ÖKV eine Sonderregelung getroffen werden, sodass bis 26 Starter ebenfalls nur 2 LR zum Einsatz kommen. Bei einer Starterzahl über 26 kommen 3 LR zum Einsatz, somit kann die Veranstaltung noch immer an zwei Tagen ausgetragen werden oder sie wird auf drei Tage ausgedehnt.

Bei einer großen Starterzahl und jahreszeitlichen Einschränkungen (z.B.: im Herbst wegen Finsternis) kann es zu einer Reduzierung der Ausarbeitungszeit und/oder der Länge der Fährte kommen. Dies tritt erst nach Freigabe des ÖKV in Kraft.

Ein Überlegen der Fährten soll - wenn möglich - vermieden werden.

Das Cup Finale soll immer eine andere VK austragen, ideal wäre es in einem definierten Algorithmus.

Die ÖKV-FH Leistungssiegerprüfung, ist nicht zwingend das Cup Finale, wird aber auf jeden Fall für die Cupwertung herangezogen.

Beim Cup Finale findet eine Besprechung (jeweiliger Verantwortlicher der VK für den Bereich) bezüglich der Terminplanung für das Folgejahr statt.

Wertung:

Es kommt eine "100er" Regel zur Anwendung. Dies heißt, dass für die Cupwertung der Sieger jeweils 100 Punkte bekommt. Die Nächstgereihten erhalten jeweils um die zum Sieger erreichten Punkte weniger für die Cupwertung gutgeschrieben. Zum Beispiel: Der Sieger erreicht 194 Punkte und der Zweitplatzierte 190 Punkte, so bekommt der Sieger 100 Punkte und der Zweite 96 Punkte usw. Ebenso verhält es sich, wenn beispielsweise ein Bewerb witterungsbedingt nur als FCI FH 2 ausgetragen werden kann.

Es gibt ein Streichresultat. Hierfür werden die niedrigsten Cup Punkte herangezogen. Kommt es zu einem Punktegleichstand, zählt das bessere Streichresultat.

Sollte aus unvorhersehbaren Gründen Turniere ausfallen gibt es kein Streichresultat.

Nicht bestandene Prüfungen werden mit 0 bewertet.

Der Cupsieger und der Vize-Cupsieger bilden die Nationalmannschaft für die nächste FCI-IGP-FH Weltmeisterschaft, wobei hier die beiden Bestplatzierten FCI-Rassehunde gewertet werden, die auf Grund des Pflichtenheftes für die FCI-IGP-FH-Weltmeisterschaft auch startberechtigt sind. Sollte hier ein Nominierter den Startplatz nicht annehmen, so wird der Nächstplatzierte und Berechtigte herangezogen.

Siegerehrung:

Es werden bei den Turnieren die Plätze 1. – 3. prämiert.

Beim Finale erfolgt die Siegerehrung des Cups, wo ebenfalls die Plätze 1. – 3. prämiert werden. Anschließend erfolgt durch den Mannschaftsführer der FH Nationalmannschaft die Bekanntgabe des Teams für die nächste Weltmeisterschaft.

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wurde auf das Gendern verzichtet.